



Meet a Jew



„Die Jugendlichen haben die Begegnung sehr wertgeschätzt und es gab in den anderthalb Stunden keinen Moment, in dem keine Hand erhoben war, um die nächste Frage zu stellen.“

Anne Muirhead, Berlin
Ernst-Abbe-Schule



„Wir wollen, dass unsere Schülerinnen und Schüler zu Botschaftern für eine Gesellschaft werden, die von friedlichem Zusammenleben geprägt ist. Die Begegnungen mit **Meet a Jew** helfen ihnen dabei antisemitischen Äußerungen aktiv entgegenzutreten.“

Dr. Steffen Leibold, Duisburg
Leibniz-Gesamtschule

Miteinander statt übereinander reden!



Was macht Meet a Jew?

Meet a Jew ermöglicht das aktuelle jüdische Leben in Deutschland aus erster Hand kennenzulernen. Jüdische Jugendliche und Erwachsene besuchen deutschlandweit Schulen, Universitäten, Sportvereine oder andere Gruppen und erzählen aus ihrem persönlichen Alltag. Im Vordergrund steht weniger die Vermittlung von Wissen, sondern der lebendige und unbefangene Austausch auf Augenhöhe.

Wie sieht eine Begegnung aus?

Bei einer Begegnung kommen zwei jüdische Projektteilnehmende für ca. 90 Minuten zu Ihrer Gruppe und stellen ihr persönliches Judentum vor. Sie geben einen Einblick in die Vielfalt des aktuellen jüdischen Lebens in Deutschland und beantworten Fragen zu ihrem Alltag in ungezwungener Gesprächsatmosphäre. Eine Begegnung lebt vom Interesse und den Fragen einer Gruppe. Wir folgen keinem vorgegebenen Gesprächsleitfaden, sondern gehen ganz individuell auf die Interessen unserer Dialogpartnerinnen und -partner ein.

Ein persönlicher Austausch bewirkt, was hundert Bücher nicht leisten können. Lassen Sie uns miteinander, statt übereinander reden!

Fragen Sie eine Begegnung an!

unter www.meetajew.de



@meetjew



@meet_a_jew

Ein Projekt des



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**